

Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald  
Bewerbungsschluss: 04.11.2009

An der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald wird im Internationalen Graduiertenkolleg

"Baltic Borderlands: Shifting Boundaries of Mind and Culture in the Borderlands of the Baltic Sea Region"

für die erste Bewilligungsphase zum 1. Januar 2010  
vorbehaltlich der endgültigen Mittelzuweisung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

1 Postdoktorandenstelle  
(TV-L 13)

ausgeschrieben.

An dem von der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, der Universität Lund in Schweden und der Universität Tartu in Estland getragenen Internationalen Graduiertenkolleg sind in Greifswald die Fächer Geschichtswissenschaften, Baltische und Slawische Philologien, Psychologie, Politikwissenschaften und Systematische Theologie beteiligt. Sie werden in Lund und Tartu von den Disziplinen Ethnologie, Geographie und Kommunikationswissenschaft ergänzt. Forschungsschwerpunkte im räumlichen Kontext des Ostseeraumes sind:

- (1) Die Entstehung und Transformation historischer Grenzräume;
- (2) die kulturellen Zusammenhänge von grenzüberschreitenden Handlungen in Grenzregionen;
- (3) die ökonomische Durchlässigkeit und Beständigkeit von Grenzen;
- (4) neue Grenzregimes: die politische Dimension von Grenzenbildung und -auflösung;
- (5) die Theoretisierung von synchronen und diachronen Wandlungsprozessen

Im Rahmen des Internationalen Graduiertenkollegs wird eine Postdoktorandenstelle im Fachgebiet Geschichtswissenschaften zum Thema:

Echoes of Empire: The contemporary influence of old boundaries

ausgeschrieben.

Bewerber(innen) sollten folgende Anforderungen erfüllen:

- überdurchschnittliche Promotion;
- Vorlage eines auf dem Schwerpunkt bezogenen Forschungsexposés von maximal 10 Seiten;
- englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, Sprachkenntnisse in einer der Landessprachen der beteiligten Partneruniversitäten sind wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Von den Bewerbern wird zusätzlich verlangt, dass sie für das Kolleg im Umfang von etwa 10 Stunden pro Woche für Organisations- und Planungsaufgaben, in Lehrveranstaltungen und bei der individuellen DoktorandInnen-Betreuung tätig werden.

Die Laufzeit der Stelle beträgt zwei Jahre (ohne Möglichkeit der Verlängerung).

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber während des Angestelltenverhältnisses ihren/seinen Wohnsitz in Greifswald nimmt. Schwerbehinderte Bewerber(innen) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Dissertation, Publikationen, Gutachten eines Hochschullehrers und einer Projektskizze) werden erbeten bis zum **04. November 2009** an den Sprecher des Graduiertenkollegs, Professor Dr. Michael North.

Für Auskünfte:

Telefon: 03834 86-33 09

Fax: 03834 86-33 05

e-mail: north@uni-greifswald.de

Homepage: <http://www.phil.uni-greifswald.de/bereich2/histin/ls/fnz/borderlands.html>

Anschrift:

Professor Dr. Michael North

Sprecher des Internationalen Graduiertenkollegs

" Baltic Borderlands:

Shifting Boundaries of Mind and Culture in the  
Borderlands of the Baltic Sea Region "

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Domstraße 9 a

D-17487 Greifswald

Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald  
Bewerbungsschluss: 04.11.2009

An der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald werden im Internationalen Graduiertenkolleg

"Baltic Borderlands: Shifting Boundaries of Mind and Culture in the Borderlands of the Baltic Sea Region"

für die erste Bewilligungsphase zum 1. Januar 2010  
vorbehaltlich der Mittelzuweisung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

10 Promotionsstipendien  
(1000 EUR plus Sachkostenbeihilfe in Höhe von 103 EUR)

ausgeschrieben.

An dem von der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, der Universität Lund in Schweden und der Universität Tartu in Estland getragenen Internationalen Graduiertenkolleg sind in Greifswald die Fächer Geschichtswissenschaften, Baltische und Slawische Philologien, Psychologie, Politikwissenschaften und Systematische Theologie beteiligt. Sie werden in Lund und Tartu von den Disziplinen Ethnologie, Geographie und Kommunikationswissenschaft ergänzt.

Im Rahmen des Internationalen Graduiertenkollegs findet eine gemeinsame Doktorandenausbildung von ca. 20 Doktoranden und 5 Postdoktoranden in Greifswald, Lund und Tartu statt. Forschungsschwerpunkte im räumlichen Kontext des Ostseeraumes sind:

- (1) Die Entstehung und Transformation historischer Grenzräume;
- (2) die kulturellen Zusammenhänge von grenzüberschreitenden Handlungen in Grenzregionen;
- (3) die ökonomische Durchlässigkeit und Beständigkeit von Grenzen;
- (4) neue Grenzregimes: die politische Dimension von Grenzenbildung und -auflösung;
- (5) die Theoretisierung von synchronen und diachronen Wandlungsprozessen

Das Studienprogramm bietet hierzu vor Ort Lehrveranstaltungen sowie trinationale Workshops und Akademien in Greifswald, Lund und Tartu an. Zusätzliche individuelle Forschungsaufenthalte von Kollegiat(inn)en an den Partneruniversitäten sind üblich. Die erforderlichen Mobilitätskosten werden ebenfalls zusätzlich zum monatlichen Stipendium bereitgestellt.

Bewerber(innen) sollten folgende Anforderungen erfüllen:

- überdurchschnittliches Examen;
- Vorlage eines auf einen der fünf Forschungsteilbereiche bezogenen Forschungsexposés von maximal 10 Seiten;
- englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt, Sprachkenntnisse in einer der Landessprachen der beteiligten Partneruniversitäten sind wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Die Bereitschaft und Fähigkeit der Bewerber(innen) zum Engagement in einem internationalen Arbeitszusammenhang werden ebenso vorausgesetzt. Verpflichtend ist die Teilnahme am Studienprogramm. Schwerbehinderte Bewerber(innen) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Laufzeit der Stipendien beträgt zunächst zwei Jahre (mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr).

Es wird erwartet, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten während der Förderzeit ihren Wohnsitz in Greifswald nehmen.

Bewerbungen um Aufnahme in das Graduiertenkolleg (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, ggf. Abschlussarbeit bzw. Publikationen, Gutachten eines Hochschullehrers und einer Projektskizze) werden erbeten bis zum **04. November 2009** an den Sprecher des Graduiertenkollegs, Professor Dr. Michael North.

Für Auskünfte:

Telefon: 03834 86-33 09

Fax: 03834 86-33 05

e-mail: north@uni-greifswald.de

Homepage: <http://www.phil.uni-greifswald.de/bereich2/histin/ls/fnz/borderlands.html>

Anschrift:

Professor Dr. Michael North

Sprecher des Internationalen Graduiertenkollegs

" Baltic Borderlands:

Shifting Boundaries of Mind and Culture in the

Borderlands of the Baltic Sea Region "

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Domstraße 9 a

D-17487 Greifswald